0/53

0/53
0/53

47

11.April 1939

An die Herren Dr.Paul Haefeli, Stadtammann Solothurn
und G.Rüefli, Konservator des Museums der Stadt
Solothurn

Sehr geehrte Herren,

Mit der Vorbereitung der Ausstellung schweizerischer Kunst "Zeichnen, Malen, Formen" beschäftigt, deren erste Abteilung in der zweiten Hälfte Mai eröffnet werden wird, gestatten wir uns, das Museum der Stadt Solothurn zur Mitwirkung hiemit höflich einzuladen und Sie über den Plan und die technische Seite der Ausstellung näher zu orientieren.

Die Durchführung der Kunstausstellung ist durch die Direktion der Schweizerischen Landesausstellung der Zürcher Kunstgesellschaft übertragen worden, welche im Zürcher Kunsthaus über ein Gebäude verfügt, das gegen die Unzulänglichkeiten und die Feuersgefahr, wie sie provisorischen Ausstellungsgebäuden eigen sind, gesichert ist. Gleichzeitig verfügt sie über eine während einer Ausstellungstätigkeit von mehr als dreissig Jahren erworbene und bewährte Erfahrung. Die Ausstellung steht unter dem unmittelbaren Protektorat von Herrn Bundespräsident Dr. Ph.Etter, der ihren Plan gebilligt hat und an seiner Verwirklichung persönlich Anteil nimmt. Sie findet in zwei Abteilungen statt. Die erste "Die Grundlagen" umfasst Werke aus der Zeit seit der römischen Herrschaft auf dem gegenwärtigen Boden der Schweiz, bis dem Mittelalter und der neueren Zeit bis unmittelbar nach dem Weltkrieg; die zweite "Die Gegenwart" ist der Kunst der lebenden in der Schweiz und im Ausland tätigen Schweizer Künstler vorbehalten.

Jede Abteilung wird zehn Wochen dauern, die erste von Mitte Mai bis Ende Juli, die zweite von Mitte August bis Ende Oktober. Wie bereits erwähnt werden für diese Ausstellung die Säle des Zürcher Kunsthauses verwendet, die sonst den wechselnden Ausstellungen sowie den Bestanden der Sammlung des Kunsthauses vorbehalten sind. Die Transportkosten hin und her werden durch die Ausstellungsorganisation [illegible]